

Englisch (& Mathe) StEx (Realschullehramt)

Beitrag von „Gretyl“ vom 18. Juli 2009 12:06

Hallo Ihr,

ich hab da mal 'ne Frage, die mir, auch an der Uni, bis jetzt noch niemand richtig beantworten konnte. Und zwar:

Ich studiere in Bayern Englisch (und Mathe) auf Realschullehramt und bin, was das bevorstehende Staatsexamen, wenn auch erst 2011, etwas unwissend.

Wenn jemand von Euch da mehr Ahnung hat - was genau bzw. wie, mit welchen Hilfsmitteln kann ich mich vorbereiten? Die Einführungskurse an der Uni in den versch. Bereichen (Sprawi, LitWi, Didaktik) sind ja für alle Lehrämter gleich, und deren Inhalt ist sicher auch vorausgesetzt im StEx, aber spätestens in den Pro- oder Hauptseminaren unterscheidet sich das Wissen ja, das man jeweils hat, da diese ja individuell wählbar sind. Aber die Themen aus den Einführungen können doch nicht alles sein, was da abverlangt wird ...? Klar gibt es im Internet auch Lektürelisten mit Empfehlungen für die Prüfungen, was man gelesen haben und wissen sollte usw., aber das ist ja eine megamega Bandbreite an Materialen, und ich finde mich in dem "Dschungel" noch nicht ganz so zurecht ...

Wer von Euch steht denn vor derselben Aufgabe, oder hat sie schon bewältigt und kann mir ein paar Tipps geben, wie ich mich gut vorbereite? Das gleiche Problem habe ich übrigens auch in Mathe. Hier kann ich mich ja eigentlich auch nur an das halten, was ich jemals in Kursen gehört und behandelt habe, oder?

Klar hab ich noch Zeit bis es soweit ist, aber ich möchte mich, so gut es geht, schon während dem eigentlichen Studium auf das Examen vorbereiten können ...

Vielen Dank schonmal und beste Grüße an alle da draußen! *wink*

Beitrag von „Niggel“ vom 18. Juli 2009 15:27

ich kann dir nur den tipp geben, dass du dir alte prüfungen anschaußt, eine statistik ertsellst (oder dir eine suchst), welche themen häufig dran kommen und deine ps/hs danach wählst. wenn z.b. oft syntax dran kommt, nimmst du ein ps syntax etc. dann hast du schon mal eine grundlage und musst dir nicht alles selbst aneignen, was dir passieren kann, wenn du ein randthema wählst.

Beitrag von „Gretyl“ vom 18. Juli 2009 17:54

Danke für den Tipp, das ist natürlich ein guter Plan. 😊

Aber wie sieht es denn mit speziellen Vorgaben aus? Kann einem denn niemand irgendwo sagen bzw. man nirgends irgendwo verbindlich nachlesen, was im Examen an Wissen gefordert wird? Klar gibt es die LPO, aber darin findet man ja auch nur die Überbegriffe, aber keine klaren Anhaltspunkte, was für jeden Bereich verlangt wird.

Das ist eigentlich auch mit der Nachteil, den ich in meinem Studium empfinde. Klar bedeutet Studieren, sich Wissen selbst zu erarbeiten und anzueignen, aber man sollte doch wissen, was in der "Abschlussprüfung" gefordert wird, dass man sieht, worauf man hinarbeitet!?

Beitrag von „Niggel“ vom 18. Juli 2009 18:39

leider ist genau das, was in der lpo das wissen, was verlangt wird... das erschlägt einen natürlich, aber wie wir in der examensvorbereitung immer wieder gehört haben:

es ist unmöglich, dass sie das alles können. sie können gar nicht das erreichen, was von ihnen verlangt wird.

aufbauen, aber auch enttäuschend. aber es ist leider so... heißt also: auf lücke lernen, oder einfach grenzenlos begabt sein 😊 man muss sich wirklich klar machen, dass es nicht möglich ist, alles zu wissen, was in der lpo steht. wenn man sich das bewusst gemacht hat, ist es auch nicht mehr ganz so schlimm, wenn auch noch schlimm genug 😊

da ich mitten in der examensvorbereitung stecke, kann ich sagen, dass man einfach irgendwann prioritäten setzen muss. lern auf jeden fall die tophemen, also die, die immer oder häufig dran kommen. schau dir randthemen entweder gar nicht oder nur grob an, dass du im notfall etwas weißt, dich aber nicht darauf konzentrierst. beim nicht vertieften lehramt hast du außerdem den vorteil, dass du aus verschiedenen aufgaben wählen kannst (wie viele kann ich dir für rs nicht sagen, aber das siehst du, wenn du dir mal eine examensklausur anschau). heißt also, falls du ein thema nicht gelernt hast, das aber dran kommt, hast du immer noch andere aufgaben die du wählen kannst, hast also nicht die pflicht diese aufgabe zu bearbeiten.

auf jeden fall solltest du versuchen kontinuierlich mitzuleren, damit du immer "up to date" bist und es am ende nicht so schwer hast. ich weiß, blöder tipp, macht fast keiner und ist leichter gesagt, als getan. habe ich leider nicht gemacht und darf jetzt wieder den stoff lernen, den ich vor 4 oder 5 semstern das letzte mal gehört habe... juhu... aber na ja... selbst schuld 😊

aber stress dich noch nicht so, das gibt nur kopfschmerzen



übrigens: falls du ews vorziehst, ist das eine ganz gute übung, nicht zu letzt um zu erkennen, dass man sich viiiiiiiiiiiiiiiiiiiiiel zu viel stress macht.

Beitrag von „Gretyl“ vom 19. Juli 2009 13:14

Nebenher zu lernen ist ja auch mein Plan, sofern ich das denn schaffe.

Aber ich weiß einfach nicht, woher ich mir das zusätzliche Wissen holen soll ...?

Ich werde kommendes Semester ein Proseminar besuchen, in dem es um "Gothic Novels" geht, aber ich kann mir irgendwie nich vorstellen, dass ich sowas im Examen überhaupt wissen muss!?

Aber Du hast schon Recht, es wird einfach unmöglich sein, das alles zu lernen, was verlangt wird ...